

ICOR-Resolution

Kampf der globalen Umweltkatastrophe und für die Einheit von Mensch und Natur im Sozialismus!

Wir erleben eine neue Qualität des Übergangs in die globale Umweltkatastrophe. Die gewaltige Instabilität des Weltklimas, die Dürren, Waldbrände, Überflutungen, der Mangel an sauberem Wasser, die Verseuchung von Landwirtschaftsflächen durch den herkömmlichen Bergbau, die Bedrohung unserer Gesundheit durch Umweltgifte, die Krise der Welternährung, der erneute Ausbau von Fracking und Atomkraft in Folge des Ukraine-Kriegs – dies alles hat eine Ursache: den Kapitalismus und Imperialismus. Er ist der größte Umweltzerstörer mit seiner schonungslosen Ausbeutung von Mensch und Natur, seinem Drang zum Maximalprofit und seinem unersättlichen Machtstreben. Imperialismus bedeutet Krieg und sie schrecken auch vor einem Atomkrieg nicht zurück, um ihren Konkurrenzkampf auszufeuchten. Deshalb kämpfen wir an diesem Umweltkampftag ganz bewusst **gegen Umweltzerstörung und imperialistischen Krieg!**

Wir engen unseren Blick nicht ein auf die drohende Klimakatastrophe, wie es die bürgerliche und kleinbürgerliche Politik tut. Wir klären auf über die Verschmutzung der Meere, die Vermüllung und Vergiftung der Erde, die imperialistische Rüstungspolitik und Vorbereitung auf den Atomkrieg verbunden mit der Lüge von der beschränkten Wirkung taktischer Atomwaffen oder der unproblematischen zivilen Nutzung; wir lenken den Blick auch auf die fortgeschrittene Einschränkung der Biodiversität, das Ozonloch, verheerendes Waldsterben, Wer den Blick verengt bagatellisiert die Dimension der Bedrohung der Lebensgrundlagen. Gerade die Wechselwirkung der verschiedenen Faktoren bewirkt die lebensgefährlichen Kippunkte.

Längst hat die Menschheit ein Niveau von Produktivkräften und Wissenschaft geschaffen, das allen Menschen Arbeit, gesunde Ernährung, gesunde Umwelt, Bildung, Wohnung und Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben ermöglichen könnte – wenn nicht die winzige Schicht des internationalen Monopolkapitals der ganzen Welt ihre Profit- und Machtinteressen aufdrücken würde. Dazu müssen wir strategisch diskutieren: nur eine Welt ohne Kapitalismus und Imperialismus wird Mensch und Natur retten! Auch im Umweltkampf ist die Arbeiterklasse die führende Kraft. Sie steht den Hauptverursachern der Umweltzerstörung, den internationalen Monopolen, direkt gegenüber. Der jahrzehntelangen reformistischen Lüge vom Widerspruch zwischen Umweltschutz und Kampf um Arbeitsplätze setzen wir die Offensive der Arbeiter, der Jugend, der Frauen – der kämpferischen sozialen Bewegungen für Umweltschutz und Arbeitsplätze entgegen!

Wir erklären unseren Willen **am 12.11.2022** in allen ICOR-Ländern und mit den Kräften der antiimperialistischen und antifaschistischen Einheitsfront **dezentrale Aktionen zeitgleich** abzuhalten und kämpferisch aufzutreten. Einheitliche, grundsätzliche Losungen sollten ergänzt werden durch die konkreten Forderungen in Betrieben, kämpferischen Bewegungen und entsprechend der konkreten Bedingungen. Dezentral heißt in Metropolen und Umweltbrennpunkten der verschiedenen Länder, aber auch dort entsprechend den Möglichkeiten in Stadt und Land. Geeignet für Aktionen sind Orte, an denen der katastrophale Zustand der natürlichen Umwelt besonders sichtbar wird: abschmelzende Gletscher, Dürregebiete, Waldbrandregionen, Orte und Regionen mit dramatischen Überschwemmungen. Geeignet sind auch Aktionen direkt an Orten der Hauptverursacher wie Konzernzentralen oder an AKW-Standorten gegen ihren Weiterbetrieb.

Wir überlegen auch, die Kundgebungen als Tribunal durchzuführen und durch die Betroffenen die Verantwortlichen anzuprangern. So klagt die internationale Bergarbeiterbewegung die menschen- und umweltverachtende Entwicklung der Rohstoff- und Energiepolitik an.

Eine große Wirkung in die Fläche wollen wir durch Proteste, Streiks und Aktionen des aktiven Widerstands in Betrieben, Universitäten und Schulen, in den Stadtteilen, auf Straßen und Plätzen erreichen.

Gleichzeitig organisiert die ICOR Aufklärung, Aktionen und **Kundgebung am 12. November in Paris mit internationalen Delegationen** von ICOR und Kräften der „Einheitsfront“. Paris ist der Ort des völlig gescheiterten Klimagipfels 2015! Als international geprägte Großstadt ist sie dafür bestens geeignet. Die **Kundgebung startet um 14 Uhr auf dem Platz der Republik**. Entsendet entsprechend euren Möglichkeiten Vertreter oder gar Delegationen! Schickt Anklageschriften!

Die Sicherheitslage in Ägypten durch das faschistische Sisi-Regime lässt es nicht zu, dort öffentlich kämpferisch aufzutreten. Deshalb können wir nicht zum Austragungsort von COP27 gehen.

Tragen wir unsere Losungen in die Betriebe, auf die Straße, in Stadtteile und Schulen:

- Aktiver Widerstand gegen eine drohende Umweltkatastrophe, gegen einen Dritten Weltkrieg und gegen die Abwälzung der Krisen- und Kriegslasten auf die Massen!
- Sofortiger Waffenstillstand! Keinen Cent, keinen Mann und keine Frau für Krieg und Rüstung!
- Sofortige Abschaltung aller Atomkraftwerke!
- Verbot und Vernichtung aller Massenvernichtungswaffen! Sozialismus ist auf einem toten Planeten unmöglich. Die ICOR verteidigt das Leben und die sozialistische Zukunft!
- Massiver und sofortiger Ausbau erneuerbarer Energien!
- Kein Greenwashing für bürgerliche Regierungen und erst recht nicht das faschistische Sisi-Regime in Ägypten! Lasst alle politischen Gefangenen frei – in Ägypten und überall! #FreeAlaa
- Kampf der neokolonialen Ausbeutung der Reichtümer Afrikas!
- Sozialismus ist die einzige Lösung für die nachhaltige Einheit von Mensch und Natur!

Unterzeichner (Stand 09.11.2.2022, weitere Unterzeichner möglich):

1. UPC-Manidem Union des Populations du Cameroun - Manifeste National pour l'Instauration de la Démocratie (Union der Völker Kameruns - Nationales Manifest für die Etablierung von Demokratie)
2. MMLPL Moroccan Marxist-Leninist Proletarian Line (Marokkanische Marxisten-Leninisten - Proletarische Linie)
3. CPSA (ML) Communist Party of South Africa (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Südafrikas (Marxisten-Leninisten))

4. PPDS Parti Patriotique Démocratique Socialiste (Patriotische Demokratische Sozialistische Partei), Tunesien
5. CPB Communist Party of Bangladesh (Kommunistische Partei von Bangladesch)
6. NCP (Mashal) Nepal Communist Party (Mashal) (Nepal Kommunistische Partei (Mashal))
7. PPRF Patriotic Peoples Republican Front of Nepal (Patriotische Volksrepublikanische Front Nepals)
8. NDMLP New-Democratic Marxist-Leninist Party (Neudemokratische Marxistisch-Leninistische Partei), Sri Lanka
9. CPA/ML Communist Party of Australia (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Australiens (marxistisch-leninistisch))
10. PR-ByH Partija Rada - ByH (Partei der Arbeit - Bosnien und Herzegowina)
11. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
12. UC Unité Communiste (Kommunistische Einheit), Frankreich
13. UPML Union Proletarienne Marxiste-Léniniste (Marxistisch-Leninistische proletarische Union), Frankreich
14. BP (NK-T) Bolşevik Parti (Kuzey Kürdistan-Türkiye) (Bolschewistische Partei (Nordkurdistan-Türkei))
15. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg
16. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
17. UMLP União Marxista-Leninista Portuguesa (Marxistisch-Leninistischer Portugiesischer Bund)
18. RMP Российская маоистская партия (Rossijskaya maoistskaya partiya) (Russische Maoistische Partei)
19. MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz
20. MLKP Marksist Leninist Komünist Parti Türkiye / Kürdistan (Marxistische Leninistische Kommunistische Partei Türkei / Kurdistan)
21. KSRD Koordinazionnyj Sowjet Rabotschewo Dvizhenija (Koordinierungsrat der Arbeiterbewegung), Ukraine
22. UoC Union of Cypriots (Union der Zyprioten), Zypern
23. PCC-M Partido Comunista de Colombia – Maoista (Kommunistische Partei von Kolumbien - Maoistisch)
24. PCP (independiente) Partido Comunista Paraguayo (independiente) (Kommunistische Partei Paraguays (unabhängig))
25. PC (ML) Partido Comunista (Marxista Leninista) (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch)), Dominikanische Republik
26. PCR-U Partido Comunista Revolucionario del Uruguay (Revolutionäre Kommunistische Partei von Uruguay)